

GREEN GLAMOUR

Piet Hein Eek, Hollands Pionier für nachhaltig produzierte Möbel, zeigt im Eco Design Home seine Altholz-Möbel neben anderen grünen Trends Von Stephanie Ringel



1

1 CORA RUOSS

hat Eco Design Home 2010 gegründet

2 BUNTER LÖFFELN

aus den Logbowls von Doha Chebib (Loyal Loot Collective) aus Kanada. Altholz, gedrechselt, lackiert

3 WALLPAPER-CABINET von Piet Hein Eek, alter Schrank, mit Tapete neu überzogen. Leuchten ebenfalls von Eek

4 DER HOLLÄNDER Tord Boontje verwandelt gebrauchte Champagner- und Weinflaschen in Vasen (Artecnic)



2



3

Zürich bietet viele schöne Plätze in der Innenstadt, wo sich nachhaltiges Design mit einem Hauch von grünem Chic gut präsentieren liesse. Doch Cora Ruoss hat für ihren Laden den Aussenbezirk Binz gewählt, der gerade kräftig im Umbruch ist – vom Industriequartier zum Wohnviertel mit Restaurants und Bars. Hier wohnt sie mit ihrem Mann, und gleich um die Ecke, in der Binzallee 4, hat sie auf 150 Quadratmetern in einem loftartigen Raum ihr Sortiment an nachhaltig produzierten Designmöbeln ausgestellt. «Formschön und ästhetisch» sollen die Produkte sein. «Und die Qualität muss stimmen», sagt Cora Ruoss. Bei ihrem Urteil verlässt sie sich auf wachsende Erfahrung – und auf ihr Gefühl. Ganz anders als in ihrem ersten



Beruf, in dem sie als Juristin strikt nach Gesetz arbeitete. 2009 nimmt sie eine Auszeit, geht auf Weltreise mit dem Vorsatz, ein Nischenprodukt zu finden, mit dem sie in Zürich handeln könnte. Es ist die Zeit, in der Buchläden mit Fair-Trade-Cafés verschmelzen, Begriffe wie Eco-Design und Lohas (Lifestyle of health and sustainability) die Möbelszene durchwehen, Gestalter mit Einzelstücken statt Massenware den Markt prägen. Einer davon ist Piet Hein Eek. Cora Ruoss sieht die aus Altholz hergestellten Tische des niederländischen Designers erstmals in Hongkong. Sie kontaktiert ihn, und der überträgt ihr die Generalvertretung für die Schweiz.

Neben Stücken von Piet Hein Eek verkauft sie Squint Limited, ein britisches Label, das in englischen Manufakturen alte Möbel in Handarbeit mit neuen Stoffen beziehen lässt. Den Belgier Jens Praet hat sie einst an der Möbelmesse in Mailand getroffen. Er fertigt Tische aus gepressten Spänen und lackiert die Oberfläche in dezenten Farben. Seine Kommoden aus geschreddertem Papier haben mittlerweile Galeriepreise erreicht. «Die Menschen entwickeln vermehrt ein Bewusstsein für Qualität», sagt Cora Ruoss. «Sie sparen, um sich ein Einzelstück zu leisten, statt Massenware zu kaufen und nach kurzer Zeit wegzuerwerfen.» Das Thema Wegwerfgesellschaft beschäftigt auch den holländischen Designer Tord Boontje. Für Artecnic hat er gebrauchte Champagner-, Wein- und Bierflaschen in filigrane Vasen verwandelt. Bevor Cora Ruoss Ende des Jahres ihren Laden um einen Webshop erweitert, zieht sie sich in eine kurze Babypause zurück. Und wer weiss, vielleicht stockt sie ihr Sortiment danach mit schönen Dingen für die ganz Kleinen auf. Das Themis Mobile jedenfalls macht sich auch im Kinderzimmer gut. «Das habe ich im Babyfieber in die Kollektion aufgenommen», sagt sie. Verständlich, denn die Prägung des guten Geschmacks kann gar nicht früh genug beginnen.

www.ecodesignhome.ch

geöffnet freitags, 13–18 Uhr, und auf Anfrage



Unser Kreativ-Tipp:



BERNINA 560 / 580

Näh- & Sticksysteme ab Fr. 4'850.–



BERNINA 550 QE

Näh- & Quiltsystem: Fr. 2'750.–

BERNINA 530

Die Nähspécialistin: Fr. 2'285.–

Jetzt neu als
Basis-Modell für nur
Fr. 1'995.–



BERNINA 530 BASIC EDITION

Der günstige Einstieg in die Welt der 5er Serie. Jetzt schon ab Fr. 1'995.–

Sie erhalten das innovative BERNINA 530 Basis-Modell zum kreativen Nähen, Ausbessern, Applizieren und Gestalten jetzt besonders günstig im Preis und aus Tradition inklusive Instruktion bei Ihrem BERNINA Fachhändler. Erweiterbar mit optionalem Zubehör. Perfekt für jeden Haushalt.

Exklusiv beim autorisierten Schweizer BERNINA Fachhandel und mit persönlicher Beratung. Weitere Infos: www.bernina.ch

made to create **BERNINA**